

FPÖ: Strache: Die Lügenobergrenze der Bundesregierung ist offenbar noch nicht erreicht

Utl.: Das rot-schwarze Grenzmanagement by Chaos muss beendet werden =

Wien (OTS) - „Die Lügenobergrenze der Bundesregierung ist offenbar noch immer nicht erreicht!“ Mit diesen klaren Worten kommentiert FPÖ-Bundesparteiobmann HC Strache das völlige Chaos rund um die Aufnahme und Weiterführung von Migranten an Österreichs Südgrenze. „Innenministerin und Verteidigungsminister widersprechen sich bei jedem Auftritt, rudern wieder zurück und bestätigen später, was vorher noch bestritten wurde. So kann man keine Sicherheitspolitik betreiben. Die Österreicherinnen und Österreicher müssen sich in Krisenzeiten auf ihre Regierung verlassen können, stattdessen sind sie verlassen“, so Strache.

Der FPÖ-Bundesparteiobmann verlangt, dass die Dublin Regelungen wieder angewendet und Migranten aus sicheren Drittstaaten an der Grenze zurückgewiesen werden. „Innenministerin und Verteidigungsminister dilettieren täglich schlimmer, aber auch Außenminister Kurz hat bis auf schöne Worte noch nichts erreicht. Das rot-schwarze Grenzmanagement by Chaos muss beendet werden“, so Strache.

~

Rückfragehinweis:

Freiheitlicher Parlamentsklub
01/ 40 110 - 7012
presse-parlamentsklub@fpoe.at
<http://www.fpoe-parlamentsklub.at>
<http://www.fpoe.at>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/4468/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0118 2016-02-24/12:25

241225 Feb 16

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160224_OTS0118